

Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 13 (1867-1868)

Artikel: Zur Dipterenfauna des Oberengadins
Autor: Heyden, L. von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-594795>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II.

Zur Dipterenfauna des Oberengadins.

Von

L. von Heyden,

Hauptmann a. D. in Frankfurt a/M.

Anschliessend an meine beiden Arbeiten über die Käfer des Oberengadins gebe ich hier eine Aufzählung der von meinem verstorbenen Vater und mir vom 22. Juli bis 12. August 1851; 8—30. Juli 1852; 27. Juni bis 27. Juli 1862 und 11. Juli bis 13. August 1863 dort gefundenen Dipteren. Ich gebe jedoch vorerst nur solche Gattungen, die von ausgezeichneten Dipterologen richtig bestimmt oder monographisch bearbeitet sind. Professor Dr. *Löw* in Meseritz bestimmte eine grosse Anzahl der hier behandelten Thiere; ebenso mein Freund Revisor *F. Jaennicke* in Frankfurt, der seine Beobachtungen über Dipteren meiner Sammlung in verschiedenen Aufsätzen in der Berliner Entomologischen Zeitschrift niederlegte. Herr *J. Winnertz* in Crefeld bearbeitete die schwierigen Gruppen der Mycetophiliden und Sciaren monographisch in den Schriften der Wiener Zoologisch-botanischen Gesellschaft;

die letzten, fast mehr als zur Hälfte, nach Exemplaren meiner Sammlung.

Von Vorarbeiten auf dem Gebiete der Engadiner resp. Graubündner Dipteren haben wir es mit einigen Aufsätzen von einem Graubündner Dipterologen dem Major *Am Stein* (geb. 1. Mai 1777 zu Marschlins, gest. 19. Decbr. 1862 in Malans) zu thun.

Die erste Arbeit befindet sich in dem Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens 1857. pag. 89 bis 111. Es ist eine Aufzählung von Bündner Dipteren seiner Sammlung, zumeist aus der Umgegend von Malans; eine einzige Art vom Julier Pass.

Die zweite Arbeit ist eine Beschreibung der Gattung *Amsteinia* (*Bremi* in lit.) (l. c. 1858 p. 99—101 tab. 1) aus Malans.

Der dritte Aufsatz (l. c. 1860 p. 96—101) behandelt neue Dipteren der Marschliner und Malanser Gegend (*Antomyia tigrina* *Amst.*, *A. quattuorpunktata* *Amst.*, *Syrphus cupreus* *Amst.* und *Limnobia unicolor* *Amst.*)

Ferner giebt Herr *E. Killias* (l. c. 1862 p. 107) eine Aufzählung von 15 Dipteren, die er in Poschiavo fand. Die Zeitschrift «*Alpina*» von *C. U. von Salis* (4 Bände 1806 bis 1809) enthält zwar manches Zoologische, aber nichts Dipterologisches aus dem Engadin.

In den Mittheilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 1863 befindet sich eine vortreffliche Aufzählung von Insekten, die Herr *Meyer-Dür* im Kanton Tessin und Oberengadin fand; fast alle Ordnungen bieten neue Bereicherungen der Fauna, aber gerade die Dipteren sind nicht darin behandelt und deren Publication für spätere Zeiten vorbehalten, aber leider ist dieses Versprechen bis jetzt unerfüllt geblieben. Nur in Heft Nr. 5, Band I. vom November 1863

p. 148 wird das Vorkommen von *Stratiomys concinna* Meig. und *Oxycera Meigeni* Löw. am St. Moritzer Wasserfall erwähnt.

Die Fliegen der ersten Arbeit *Am Steins* sind, wie der Verfasser selbst angiebt, nach Meigen, und sicher mit grossem Fleisse, bestimmt; seitdem aber Dr. Schiners unsterbliche «Fauna austriaca. Diptera. 1862» erschien, hat man mehr die mathematischen Verhältnisse des Flügelgäders ins Auge gefasst und sind dadurch manche Meigen'sche Arten schwankend geworden.

Das Ober-Engadin ist also nach dem oben Gesagten für die Dipterologie noch eine vollständige terra incognita und beweist dies auch die grosse Anzahl von Fliegen, die bis jetzt nur aus diesem Theil der Erde bekannt sind. —

Abkürzungen: *J.* bedeutet *Jaennicke*; die Citate beziehen sich auf seine Arbeiten in der Berliner Entomologischen Zeitschrift. *St. M.* = St. Moritz. — *Ex.* = Exemplar — *W.* = *Winnertz*.

Arten mit einem Sternchen (*) sind solche, die bis jetzt nur im Engadin gefunden wurden.

I. Familie Stratiomyidae.

(Von *F. Jaennicke* bestimmt.)

1. *Nemotelus nigrinus* Fall. 9 Ex. aus St. M. (*J.* Berlin. Zeitschrift 1866 p. 223 erwähnt.)
2. *Oxycera pygmaea* Fall. 1 Ex. aus St. M. (*J.* p. 206.)
3. — *amoena* Löw. 4 ♂ 1 ♀ bei St. Moritz 1862 gefunden. (*J.* p. 227.) Nach *Schiner* seither nur von der Saualp in Kärnthen bekannt.
- *4. — *engadinica* (*Heyd. i. l.*) *Jaennicke* (p. 227.) Löw erwähnt diese Art ohne Namen in der Berliner Zeitschrift 1857 p. 34 als ? Varietät von *O. amoena*;

er kannte damals nur ein Exempl. meiner Sammlung, wollte aber darauf keine Art gründen. Später fand ich ein zweites Ex. und *Jaennicke* gab darauf der Art folgende Diagnose:*)

Nigra, nitida, flavo-signata; thorace vittato, utrinque macula laterali; abdomine utrinque maculis duabus lateralibus, apice flavo; antennis fusco-rufis, articulo tertio nigro; pedibus nigris, femoribus tibiisque basi et apice flavescentibus. Long. 6. mill.

St. M. 2 Weibchen.

5. *Oxycera dives* Löw. (*J.* p. 228.) St. M. 1 ♀. 1862.
6. — *locuples* Löw. (*J.* p. 228.) St. M. 2 Ex.; Rossegthal 1 ♀; Sils 1 ♀ von *Hnatek* gefunden; auch in Stalla wurde ein ♂ gefunden.
7. *Stratiomys concinna* Meig. 5 ♂ und 1 ♀. (*J.* Berliner Entomolog. Zeitschrift 1866. p. 229.) Das dritte Fühlerglied ist bei sämtlichen Stücken rothbraun, mit schwarzer Spitze. Bei St. M. nicht selten. Sie wurde, wie oben bemerkt, von *Meyer-Dür* am St. Moritzer Wasserfall gefunden; sie ist schon früher aus Tyrol, Dalmatien und Siebenbürgen bekannt.
- *8. — *rhaetica* (*Heyd. i. l.*) *Jaennicke*. 2 ♂ 1 ♀ von St. M. Diese Art ist der *St. chamaeleon* L. sehr ähnlich, und lautet die Diagnose (l. c. p. 228):
Nigra, scutello flavo, basi macula triangula nigra, abdomine fasciis tribus interruptis flavis; ventre margine antico segmentorum nigro-fasciato. Long. 13—15 millm.
 Die von *Meyer-Dür* gefundene und im Eingang erwähnte *O. Meigeni* wurde von uns dort nicht

*) Ich erlaube mir, hier die *Jaennicke*'schen Diagnosen, soweit sie Engadiner Arten behandeln, wörtlich wiederzugeben.

gefunden; vielleicht wurde sie mit einer der hier aufgezählten Arten, die sich alle sehr ähnlich sehen, verwechselt.

- *9. *Odontomyia hydroleon* L. var. *alpina* (Heyd. i. l.) *Jaennicke* (*J.* l. c. p. 230.) 6 Weibchen von St. M. — Die schwarze Färbung des Hinterleibs ist ausgebreiteter, als bei der Stammart.
- *10. — *Heydeni* *Jaennicke*. Ein Pärchen von St. M. (*J.* p. 231.) Die Diagnose nach *Jaennicke* lautet:
Nigra, abdomine viridi-marginato; pedibus flavidis, femoribus nigris, apicem versus flavidis. Long. 6½–7½ millm.
11. *Sargus infuscatus* *Meig.* (*J.* p. 232.) 2 sehr kleine Ex. von 3½ Linien (bei Frankfurt und überhaupt in der Ebene bis zu 5 Linien) von St. M.
12. *Beris chalybeata* *Först.* 2 ♀ von St. M. (*J.* p. 234.)

II. Familie Xylophagidae.

(Von *Jaennicke* bestimmt.)

13. *Xylophagus cinctus* *De Geer.* Mein Vater fand Anfang Mai auf dem Rigi und später auch bei St. M. die Larve unter Lärchenrinde. Leider entwickelte sich nur die Larve vom Rigi zu einem ♀.

III. Familie Tabanidae.

Die meisten Arten sind Gebirgsbewohner und auch im Engadin eine wahre Plage für Menschen und Vieh. Sie wurden von *Jaennicke* in der Berliner Entomologischen Zeitschrift 1866 p. 65—91 eingehender besprochen.

14. *Haematopoda pluvialis* L. (*J.* p. 67.) Sehr

häufig bei St. M. (12 Stück); einmal auf Alp Laret;
1 Ex. von Pontresina.

15. *Tabanus auripilus Meig. var. aterrimus Meig.*
3 Stück von St. M.; Julier 1 Ex. — (*J.* p. 67.)
Mann und Weib wurden im Septbr. 1843 bereits
von *Am Stein* auf dem Julier gefunden.
16. — *borealis F.* Bei St. M. sehr häufig (14 Ex.);
Alp Laret 2 Ex. (*J.* p. 69.)
- *17. — *Heydenianus Jaennicke* (l. c. p. 68). Ich fand
4 Männchen bei St. M. — Die Jaennicke'sche Dia-
gnose lautet:
*Ater, nitidus, hypostomate griseo-, corpore nigro-
piloso, abdomine maculis lateralibus fusco-pellucidis; oculo-
is hirtis in parte inferiore bifasciatis; pedibus nigris.
Long. 6. lin.*
Diese Art gleicht dem *T. ater Rossi*.
18. — *tropicus L.* (*J.* p. 69.) 2 Ex. von St. M.; einmal
bei Pontresina.
19. — *plebejus Fallen.* (*J.* p. 72.) 2 weibliche Expl.
am Statzer-See.
- *20. — *engadinensis Jaennicke* (p. 75.) Häufig bei St.
M. Es wurden 18 Ex. eingesammelt. — Die Dia-
gnose nach Jaennicke lautet:
*Nigricans, abdomine subnitido, trifariam cinereo-macu-
lato, maculis lateralibus margini postico contiguis; oculis
hirtis, trifasciatis; palpis albis, nigro-pilosis, antennis
atris, articulo tertio angusto vix exciso, basi saepe rufo-
testaceo. Frontis callo infero et linea longitudinali media
atris. Pedibus nigris, tibiis basi testaceis. Ramulo nervi lon-
gitudinalis tertii anteriori appendiculato. Long. 5--5½ lin.*
Sie gehört in die Nähe von *T. nigricornis Zett.*
- *21. — *haematopodoides Jaennicke* (p. 77.) Ein Pärchen
bei St. M. — Die Diagnose nach Jaennicke lautet:

Niger, nitidus, abdomine maris maculis lateralibus albidis, in foemina trifariam albido maculato, maculis lateralibus in utroque sexu subrotundatis; pedibus nigris, tibiis basi testaceis. Oculis hirtis, in parte inferiore maris bifasciatis, in foemina quadrifasciatis. Long. 4½—5. Lin.

Diese Art erinnert in Form und Zeichnung an *Haematopota pluvialis*. —

[*T. infuscatus* Loew. (*J.* p. 81) wurde von meinem Vater einmal in Tiefenkasten Ende Juli gefangen.]

22. *Tabanus bromius* L. (*J.* p. 87.) Auf dem Julier 2 Ex., in St. M. ein Ex. gefunden.

IV. Familie Bombylidae.

(Von *Jaennicke* bestimmt und früher zum Theil von *Löw*.)

23. *Anthrax hottentotta* L. (*Jaenn.* Berlin. Zeitsch. 1867. p. 67.) 4 Ex. von Pontresina.
24. — *maura* L. (*J.* p. 70.) Von St. M., Pontresina und Statzer See je ein Ex. — Ein sehr kleines Ex. von Chur. —
25. *Argyromoeba sinuata* Fall. (*J.* p. 71.) Von Pontresina und der Alp Laret je ein Ex. Diese Art ist vom Norden Europas über die Alpen bis nach Barcelona verbreitet.
26. *Bombylius cinerascens* Mikan. (*J.* p. 74) von St. M. 1 Ex.
- *27. — *senilis* *Jaennicke* (p. 74.) Ein Ex. von Pontresina. — Die Diagnose dieser durch die dunkelgesäumten Queradern leicht kenntlichen Art lautet, nach *Jaennicke*:

Ater, albido-hirtus; pedibus flavidis, tarsis fusconigris; alis subhyalinis, venis transversalibus fusco-limbatis. Long. 5 millm.

28. *Systoechus sericeus* Meig. Von dieser seither kaum gekannten Art wurde ein ♂ bei St. M. und ein ♂ bei Silvaplana gefangen. (*J.* p. 75.)

V. Familie Acroceridae.

29. *Oncodes zonatus* Er. (*J.* p. 77.) Ich fing auf dem Weg von St. M. nach Cresta, nach einem Gewitterregen, unter grossen Steinen, 4 Ex. Sie waren sehr träg und liessen sich greifen, ohne wegzufiegen. Die Arten der dahin gehörenden Gattungen wurden von Dr. Gerstäcker in Berlin unter ganz anderen Verhältnissen gefunden, nämlich an dürren Zweigen oder auf der Unterseite der Blätter sitzend. Die von mir gefundenen Ex. hatten sich vermuthlich im Larvenzustande zur Verwandlung unter die Steine begeben, denn ein Ex. sass neben der Puppenhülle und hatte noch ganz häutige Flügel.

VI. Familie Therevidae.

(Von Jaennicke bestimmt.)

30. *Thereva nobilitata* F. (*J.* p. 78.) Wurde gefunden in St. M. in 9 Ex.; in Pontresina 3 Ex.; auf dem Ms. Roseg 1 Ex. Daher scheint sie nicht selten zu sein.
31. — *plebeja* L. Von St. M. 5 Ex.; vom M. Rosatsch und Bernina je ein Ex. —
- *32. — *Rondanii* Jaennicke (p. 79.) Die Diagnose dieser in einem ♀ Stück bei Pontresina gefundenen Art lautet nach dem Autor:

Nigra; argenteo-cinereo pubescens; thorace bivittato, scutello cinereo-marginato; abdomine nitido, incisuris ar-

genteo-cinereis; segmentibus quinto et sexto argenteo-cinereo fasciatis; pedibus nigris; alis hyalinis, stigmata nigro. Long. 11 millm.

Dieses Ex. ist noch in sofern interessant, als es eine monströse Bildung des Flügelgeäders zeigt: die vierte Hinterrandzelle des einen Flügels ist nämlich geöffnet, während sie an dem anderen Flügel geschlossen ist. — Die Art ist der *Th. atripes Löw* nahestehend. —

[*Isopogon brevirostre Meig. (J. p. 84.)* Ein Ex. von Stalla.]

33. *Lasiopogon cinctus F.* Ein Expl. von Pontresina. (*J. p. 84* giebt irrthümlich *Bernina* an.)

*34. — *Bellardii Jaennicke* 3 ♂ 1 ♀ vom *Bernina*. — Die Diagnose lautet:

Niger, thorace griseo, vittis tribus brunneis; abdomine nigro-fusco, incisuris flavido-griseis; alis hyalinis, venis transversalibus furcaeque nervii tertii fusce limbatis. Long. 8–10 millm.

Diese Art gleicht dem *L. cinctus F.* —

*35. *Cyrtopogon Meyer-Dürri Mik. (J. p. 85.)* Einige Ex. bei *St. M.* Auch *Meyer-Dür* fand die Ex., wonach *Mik* (*Verhandl. der zoolog. bot. Gesellschaft in Wien 1864 p. 794*) die Art aufstellte, im *Engadin*.

36. — *flavimanus Meig. (J. p. 86.)* 2 ♂ 1 ♀ von *St. M.*; auch ein Ex. vom *Rigi*. Von *Schiner* auf dem *Wiener Schneeberg* und der *Saualp* in *Kärnthen* gefunden.

v. nigrimanus Jaenn. (pedibus totis nigris J. p. 86.) *Pontresina* 1 Ex.; auch im *Schwarzwald*. —

37. — *fulvicornis Meig.* Einmal bei *St. M.*; 1 Ex. von *Pontresina*.

- *38. *Eupalamus* (nov. gen. *Jaennicke* *alpestris* *Jaennicke*. (J. p. 86) 1 ♂ von Alp Laret; 2 ♀ von St. M. Diese neue Gattung ist mit *Cyrtopogon* verwandt, jedoch durch anders gestaltete Fühler, büschelförmig vorgestreckten Knebelbart des Männchen, bei welchem auch die Genitalien sehr unscheinbar entwickelt sind, verschieden. — Die Diagnose der Art lautet:

Ater, subtus albido sericeus. Thorace vittato; scutello cinereo-farinoso; abdomine nitido, incisuris argenteis; mystace nigro, alis fuscatis. Long. 9—10 millm.

Als besonderes Merkmal sei hier noch erwähnt, dass die Mittelschienen des Männchens an der Aussenseite eine Reihe langer Haare zeigen, welche an der Wurzelhälfte schwarz, an der Spitzenhälfte aber weiss gezeichnet sind.

39. *Laphria flava* *L.* überhaupt nicht selten in den Alpen; wurde einmal bei Pontresina gefangen. (J. p. 87.)
40. *Asilus forcipula* *Zeller* (J. p. 90.) 2 Ex. aus St. M. — [*atricapillus* *Fall.* wurde Anfang Juli einmal bei Ragaz gefunden. J. p. 92]
41. — *aemulus* *Meig.* (J. p. 93.) Zweimal bei St. M.; 1 Ex. bei Pontresina. Eine ächte Hochgebirgsart.
42. — *geniculatus* *Meig.* (J. p. 93.) 1 Stück von Pontresina.
— [*albiceps* *Meig.* (J. p. 94) einmal von Ragaz.]
- *43. — *helveticus* *Mik.* (Verhandl. der zool. bot. Gesellschaft in Wien 1864 p. 795.) Die Originalexemplare wurden von *Meyer-Dür* im Engadin gefunden. Gehört in die Nähe von *A. germanicus* *F.*

VIII. Familie Leptidae.

(Von *Jaennicke* bestimmt.)

44. *Leptis scolopacea* L. (*J.* p. 95.) Von St. M. 3 Ex.; von Pontresina einmal. Auch auf dem Rigi. --
45. — *monticola* Egger. (*J.* p. 97.) 2 Ex. von St. M. Seither nur von der Saualp in Kärnthen bekannt.
46. — *lineola* F. und
47. — *triangaria* L. Je einmal von St. M. (*J.* p. 97.)
48. — *conspicua* Meig. Ein Ex. vom Julier (*J.* p. 97.)
49. *Chrysopila nigrita* F. (*J.* p. 98.) 2 Exempl. von St. M. —
- *50. *Eurytion* (*Jaennicke* nov. gen.) *paradoxus* *Jaennicke* (*J.* p. 99.) Diese neue Gattung ist durch die Fühlerbildung von *Chrysopila* unterschieden. Die Diagnose der Art lautet:
- Thorace griseo, nigro vittato et maculato; abdomine pedibusque piceis; alis subhyalinis. Long. 4,5 millm.*
- Diese durch die schwarze Rückenzeichnung leicht auffallende Art fand ich in einem weiblichen Ex. bei St. M. — Das Männchen ist noch unbekannt.
51. *Ptiolina crassicornis* Panz. (*J.* p. 100) ist bei St. M. sehr gemein; es wurden 20 Ex. eingesammelt; auch je einmal auf dem Bernina und Julier gefunden. [Ebenso auf dem Rigi und Faulhorn.]

IX. Familie Dolichopidae.

(Von Prof. Löw bestimmt.)

52. *Chrysotus neglectus* Wiedem. St. M. einmal.
53. — *gramineus* Fall. 1 ♀ von St. M.

54. *Gymnopternus Sahlbergi Zetterst.* 1 ♂ vom Bernina.
 55. — *vivax Löw.* 1 ♂ von St.M.
 56. — *fugax Löw.* In den Alpen weit verbreitet: ich besitze je ein Pärchen von St.M. und Bernina, [sowie Ex. von Col de Balme, Rigi und Mürren in Bern.]

Alle drei Arten sind ächte Gebirgsthiere; man findet sie an Waldbächen, wo sie munter in der Nähe des brausenden Wassers sitzen und sehr behende darauf herumlaufen.

57. *Dolichopus plumipes Scop.* 1 ♂ vom Bernina.
 58. — *aeneus Degeer.* St.M. 2 ♂ 3 ♀.
 59. *Hydrophorus borealis Löw.* 2 Ex. von St.M.; [3 Stücke von der Grimsel und dem Simplon.] Ferner findet sich die Art in Schweden und Dänemark nach *Löw* häufig.
 60. *Medeterus truncorum Meig.* 1 ♀ von St.M. —
 61. — *infumatus Löw = apicalis Zett.* 1 ♂ von St.M. Ausser diesen besitze ich noch eine ziemliche Anzahl unbestimmter *Dolichopoden* aus dem Engadin, von den letzten Jahren herstammend.

X. Familie Syrphidae.

(Von *Löw* bestimmt.)

62. *Chrysotoxum vernale Löw.* 3 Ex. von St.M.
 63. *Paragus tibialis Fall.* St.M. 1 Stück.
 64. — *deplanatus* (von *Löw* ohne Autor bestimmt)
 2 Ex. von St.M. — Ebenso 1 Ex. von:
 65. *Pipiza montana.* —
 66. *Orhoneura brevicornis Löw* ♀ var. *minor.* 1 Ex.

- von St.M. Seither aus Oesterreich und Florenz bekannt. Die Orthoneuren sind seltene Thiere.
67. *Melanostoma dubia* *Zett.* Einmal bei St.M. — Seither nur von den Kärnthener Alpen bekannt.
68. *Platycheirus melanopsis* *Löw.* Seither nur von der Saualp in Kärnthen bekannt. Zweimal bei St.M.
69. — *manicatus* *Meig.* St.M. 2 Ex. Hochgebirgsart.
70. *Syrphus lucorum* *Meig.* St.M. 1 Ex. Seither nur aus Baiern.
71. — *topiarius* *Meig.* und
72. — *affinis* *Löw* = *excisus* *Zett.* Je einmal in St.M. —
73. *Melitreptus menthastri* *Meig.* St.M. ein Ex. —
74. *Eristalis arbustorum* *L.* Einmal auf Alp Laret.
75. — *pertinax* *Scop.* Einmal in St.M.
76. — *rupium* *F.* Von St.M. 2 Ex. — Eine Hochgebirgsart.
77. *Helophilus pendulus* *L.* Ein Stück bei St.M.
78. *Xylota nemorum* *F.* Desgleichen.
79. — *triangularis* *Zetterst.* Desgleichen. Sonstige Fundorte sind Gastein und die Saualpe.

XI. Familie Muscidae (acalypterae).

(Von *Löw* bestimmt.)

80. *Norellia liturata* *Meig.* Von St.M. — Von *Schiner* auf dem Wiener Schneeberg gefangen. Die meisten Norellien sind Alpenthiere. —
81. — *alpestris* *Schiner.* Von St.M. 3 Stücke; einmal auf dem Rigi. *Schiner* fing die Art auf dem Schneeberg und in Croatien.

82. *Norellia nervosa* Meig. St. M. 1 Ex. — [Rigi einmal.] — Von Schiner auf dem Schneeberg gefunden.
83. *Scatophaga stercoraria* L. var. minor 2 ♀ vom Bernina. Diese Art wird man an menschlichen Excrementen selten vermissen.
84. — *maculipes* Zetterst. St. M. 1 Ex. — Diese seltene Fliege war seither nur von Jemtland, einer schwedischen Provinz, bekannt.
85. *Helomyza* } *pallida* Fallen
 } = *Zetterstedti* Löw. St. M. einmal.
 Ich besitze auch ein Frankfurter Ex. und ein von Dr. *Staudinger* in Island gefundenes Stück.
86. *Leria serrata* L. 3 Ex. wurden in St. M. auf dem Abtritte gefunden.
87. *Tetanocera elata* F. Ein Ex. von St. M. Eine Bewohnerin des Hochgebirges.
88. — } *punctulata* Scop.
 } *Hieracii* F. St. M. einmal. Sonst fast überall.
89. *Trypeta* } *serratulae* L.
 } *pallens* Meig. Zweimal von St. M.
90. *Tephritis proboscidea* Löw. Sehr häufig bei St. M.; es wurden 10 Ex. eingesammelt. —
91. — { *conura* Löw.
 } = *flavicauda* Zett. Eine Hochgebirgsart.
 St. M. 4 Ex.
92. — { *ruralis* Löw.
 } = *flavicauda* Löw ol. St. M. einmal.
93. — { *stellata* Fueesslin.
 } = *radiata* F.
 } = *terminata* Fall. St. M. 1 Ex. —
94. *Psila Rosae* F. Zweimal von St. M. —

95. *Psilosoma Lefebvrei Zetterst.* Ein Pärchen von St.M. *Schiner* fing sie auch auf dem Schneeberge.
96. *Oscinis pusilla Meig.* var. *major Löw.* St.M. 1 Ex. Desgleichen.
97. *Ochthiphila geniculata Zett.* Sehr seltene Fliege. — St.M. 1 Stück.

XII. Familie Mycetophilidae.

Diese schwierige Familie wurde von *J. Winnertz* in den Verhandlungen der Zoolog. Botan. Gesellschaft in Wien 1867 monographisch bearbeitet. Ein grosser Theil der hier behandelten Thiere befindet sich nur in meiner Sammlung. — Sie wurden alle von meinem Vater gefunden.

98. *Sciara rufiventris Macq.* St.M. 1 Ex. — Auch sonst verbreitet.
99. — *Thomae L.* Ein ♀ bei St.M. Die Larvenzüge bilden den sogenannten «Heerwurm». —
- *100. — *engadinica (Heyd. i. l.) Winnertz.* Das einzige typische Ex. wurde von meinem Vater bei St.M. gefangen.
101. — { *Frauenfeldi Win.*
 (= *lateralis Meig.* 3 Ex. von St.M.; [Anfang August fand mein Vater auch ein Ex. bei Alpnach.]
- *102. — *alpicola (Heyd. i. l.) Win.* ♂ und ♀ in copula bei St.M. — auch 2 Ex. von Pontresina.
- *103. — *somnians (Heyd. i. l.) Win.* Das einzig bekannte typische ♂ wurde auf dem Bernina gefunden.
- *104. — *soluta (Heyd. i. l.) Win.* Ein ♂ von St.M. — Die Larve lebt in Rindenmulm.

[*S. ingrata* (*Heyd. i. l.*) *Win.* ♂ ♀ vom Rigi.
Die Larve im Mulm von Fichtenrinde.]

- *105. *Sciara monticola* *Win.* Das einzig bekannte weibliche Ex. von Pontresina.
106. — *triseriata* *Win.* Ein Ex. vom Bernina. Kommt auch in Deutschland vor. —
- *107. — *spectrum* *Win.* Das einzig bekannte Pärchen fing mein Vater auf dem Bernina.
[*Trichosia absurda* (*Heyd. i. l.*) *Win.* von meinem Vater auf dem Rigi gefangen.]
- *108. *Bradysia* n. gen. *Win.* *Heydeni* *Win.* Das einzig bekannte ♀ fing mein Vater bei St. M. —

XIII. Familie: *Tipulae fungicolae*. Pilzmücken.

(Auch diese Familie wurde von *Winnertz* monographisch bearbeitet in: Verhandl. der zool. bot. Gesellschaft, Wien 1763 p. 636.)

109. *Macrocera fasciata* *Meig.* 1 Ex. von St. M. — ein ♀ von Pontresina.
110. — *stigma* *Curtis.* In Pontresina ein ♀ Mitte August. Beide Arten auch in Frankfurt.
[*M. alpicola* *Win.* Die 5 bekannten Ex. wurden von meinem Vater auf dem Faulhorn gefunden Anfang August an den Sennhütten.]
111. — *lutea* *Meig.* Ein Pärchen Ende Juli bei Pontresina.
112. *Sciophila notabilis* *Staeg.* — St. M. 1 Ex. In Deutschland sehr selten.
- *113. *Lasiosoma nitens* *Win.* Das einzig bekannte männliche Ex. ist bei St. M. gefangen. —

114. *Boletina basalis* Meig. Je ein Ex. von St. M., [Rigi und Frankfurt.]
 115. — *sciarina* Staeg. St. M. 1 Ex. In Deutschland häufig. —
 116. *Glaphyoptera subfasciata* Meig. 5 Ex. bei St. M. Auch bei uns nicht selten. —
 117. — *fasciola* Meig. Je ein Ex. von St. M. und Rigi.
 118. *Coelosia flava* Staeg. Einmal bei St. M.
 119. *Mycetophila lunata* Meig. Einmal von St. M. —

XIV. Familie Tipulidae.

(Von Löw bestimmt.)

120. *Tipula variipennis* Meig. St. M. einmal.
 121. — *excisa* Schummel. St. M. 3 Ex. Eine sehr seltene Art.
 122. — *clandestina* Meig. St. M. 1 Ex. Desgleichen.
 123. *Amalopsis occulta* Meig. und
 124. — *geniculata* Meig. Je einmal von St. M.; zwei kaum bekannte Arten; die letztere seither nur aus dem Harz.
 125. *Tricyphona immaculata* Meig. 2 Ex. von St. M.
 126. *Dasyptera similis* Staeg. 1 Ex. von St. M.; sonst Nord-Europa.
 127. *Trichosticha flavescens* L. St. M. einmal.
 128. *Erioptera obscura* Meig. St. M. 3 Ex.
 129. — *ochracea* Meig. St. M. 2 Ex.
 130. *Gonomyia scutellata* Egger. St. M. 3 Ex.; einmal auf Bernina.
 131. *Trichocera maculipennis* Meig. St. M. und Rigi je 1 Ex. Ich besitze die Art auch aus Island von Dr. Staudinger gefunden.

132. *Dactylolabis forcipata* (von *Löw* ohne Autor bestimmt.) St.M. und Bernina je 1 Ex.
133. *Limnophila bicolor* *Meig.* 1 Ex. vom Statzer-See.
134. — *lineola* *Meig.* 2 Ex. von St.M.
135. *Limnobia* (*Dicranomyia*) *silvicola* *Schummel.*
1 Ex. St.M.
136. — — *flavipes* *F.* Bernina einmal.

Im Ganzen 71 Gattungen mit 136 Arten, davon sind 22 Arten bis jetzt nur aus dem Engadin bekannt.

